

von jener alten Mähr, die sich immer und ewig
ernuern wird, solange Menschenkinder auf diesen
Planeten athmen und wohnen werden.

(Fortsetzung folgt.)

7. September 1169

— In der bayerischen Kammer hatte der sozialdemokratische Abgeordnete Segitz bei der Interpellation betr. den Gesetzentwurf zum

— Aus Deutsch-Südwestafrika meldet der „Windh. Anz.“, daß am 2. September der Grundstein zur Mole in Swakopmund gelegt wurde. Die im Bau begriffene Seilbahn von

— Die Frage des gegen die Kinder disziplinarischer Eltern angeübten Zwanges, am Religionsunterricht theilzunehmen, hat schon oft genug Erörterungen hervorgerufen, und das Verfahren des preussischen Kultusministers gegen die Berliner freireligiöse und humanistische Gemeinde und deren Lehrer Dr. Bruno Wille, Stäßer und Frz. Altmann ist noch in Erinnerung. Nunmehr hat ein Herr W. Lehmann in Berlin, dem ein Unterrichtsverlaufsnißschein zur Ertheilung von Elternunterricht an disziplinarische Kinder trotz mehrmaliger Gesuche an den Kultusminister Dr. Hoffe verweigert worden ist, an den Bundesrath eine Eingabe im Hinblick gegen die Entscheidung des preussischen Kultusministeriums gerichtet und darin weiter gebeten, eventuell das Gesetz des Norddeutschen Bundes vom 3. Juli 1869 betreffend die Gleichberechtigung der Konfessionen so zu ergänzen, daß alle Reichsangehörigen, und so auch alle Disziplinenten, wenn sie nicht gegen das deutsche Reichs-Strafgesetz oder andere Gesetzesbestimmungen verstoßen, nicht nur auf dem Gebiete des Unterrichts und der Erziehung, sondern auch nach jeder anderen Richtung hin die gleichen Rechte erhalten, wie sie die Christlichen Angehörigen des deutschen Reiches besitzen.

perforated seal etc.

In **Prag** veröffentlicht der bekannte ehemalige Sozialpolitiker und frühere Abgeordnete Professor **Maršal** eine Aufsätze erregende Broschüre über den **Palauer Mordprozeß**, um, wie er in dem Vorwort sagt, die **Spanne**, welche die **zeitliche Presse** durch die **Annahme eines Ritualmordes** über **Böhmen und Oesterreich** gebracht, möglichst gut zu **machen**. Professor **Maršal** analysirt den **Prozeß** und kommt zu dem **Schlusse**, daß eine **Revision** des **Prozesses** unbedingt **notwendig** sei.

In Rom schloß der Marineminister mit dem Stahlwerke Terni eine Lieferung von Stahlpanzerplatten für vier neue Kriegsschiffe ab. Der Kostenpreis für die Platten ist auf die Summe von 21 Millionen Lire festgesetzt.

notwendige Selbstkritik

Druckbericht fehlt es nicht. Sehr interessant ist der Roman des Theatersündes „Sämterling“ von F. v. Zobeltitz. Neben zahlreichen trefflichen Illustrationen bringt das Heft der Kunstbeilagen: Friedrich Dase, nach einem Gemälde von Prof. Jul. Kraut-Berlin, — „Gamb“, Vaterländisches Schauspiel von W. Bloem, Scenenaufnahme am k. k. Schauspielhaus, Berlin, und — „Der Richter von Jasmeh“, Schauspiel von Calderon, Scenenaufnahme am k. und k. Hofburgtheater, Wien. Der

Von den nach der letzten Immatrikulation an der Universität **Greifswald** 744 Studierenden widmen sich 206 dem Studium der Theologie, 164 studiren Jura, 290 Medizin und 84 Philologie. — Am Sonntag verabschiedete sich in **Greifswald** Pastor D. Woltershorff von der St. Nikolaus-Gemeinde, welcher er seit 1866 als Seelsorger Vorstand und wurden ihm aus diesem Anlaß zahlreiche Quarten dargebracht, welche bewiesen, daß Herr D. Woltershorff während seiner Wirkksamkeit in allen Kreisen der Bevölkerung sich zahlreiche Freunde und Verehrer erworben: derselbe kehrt nach Ansbach in

on den nach der letzten Symmetrie

an der Universität **Greifswald** 744 Studierenden
wobien sich 206 dem Studium der Theologie,
164 Andrer Jura, 290 Medizin und 84
Philologie. — Am Sonntag verabschiedete sich
in **Greifswald** Pastor D. Woltersdorf von der
St. Nikola-Gemeinde, welcher er seit 1866 als
Seelsorger Vorstand und wurden ihm aus diesem
Anlaß zahlreiche Donationen dargebracht, welche
bewiesen, daß Herr D. Woltersdorf während
seiner Wirksamkeit in allen Kreisen der Bevölke-
rung sich zahlreiche Freunde und Verehrer er-
worben; derselbe hielt nach Antritt in
Thüringen über, um dort die wohlverdiente Ruhe
zu genießen. — Dem Regierungsschreiber Dr. Mos-
ler in **Stolz i. B.** ist die kommissarische Ver-
waltung der Stelle des Hilfsbeamten des Land-
raths im Kreise Wittmund an Wilhelmshafen
übertragen worden. — In **Pöhl** beging das
Arbeiter Luth'sche Ehepaar das seltene Fest der
diamantenen Hochzeit, das goldene Hochzeit-
Jubiläum konnten feiern: das Älteste Witt-
th'sche Ehepaar in **Gollendorf** bei Köslin und
das Zimmermann Fr. Deichen'sche Ehepaar in
Wilmsh a. H. — In **Bergen a. H.** wurde
am Sonnabend das neue Krankenhaus eingeweiht.
— In der diesjährigen zweiten Lehrerversammlung
am königlichen Lehrerseminar zu **Raminin**,
welche in den Tagen vom 1.—4. November statt-
fand, waren 34 einwillig angestellte Lehrer
zugeschienen worden. Von den 33 erschienenen
bestanden 7 die Prüfung nicht. — Das zu dem
Nachlasse des verstorbenen Mitbürgersehrer
Kurt von Brodhanen gehörige, zu **Reppin** im
Kreise Schivelbein gelegene Schloß mit Nebenge-
bäuden, Park, 10 Hektar 16 A. Acker
und Wiesen und 30 Hektar 66 A. Reewiesen ging
durch Kauf in den Besitz eines Stettiner Ge-
schäftsmannes über. Der Kaufpreis beträgt
40 000 Mark. — Das große Bundes-Gelands-
fest des Sängerbundes im Reg.-Bez. Köslin
wird in den Tagen vom 30. Juni bis 1. Juli
in Köslin abgehalten. — In **Altddamm** beging
der Weidenfischer Schirmmeister die Feier seines
25jährigen Dienstjubiläums.

— [Stollbinger und Polinboßnbatd]

es ist eine allseitig anerkannte Tatsache, daß der Stallbesitzer nicht die einer Normalbindung entsprechende Menge Phosphorsäure erhält. Denn die phosphorsäurereichen Körner werden größtenteils aus der Wirtschaft ausgeführt, während das phosphorsäurearme Stroh in der Wirtschaft ganz verbleibt und einen Hauptteil des Düngers ausmacht. Ebenfalls wird durch Verkauf von Vieh in den Küstern der Wirtschaft sehr viel Phosphorsäure entführt. Daraus ergibt sich überall die Notwendigkeit einer Phosphorsäurebeilage auch neben Stallmist. Eine solche wird sich reichlich bezahlt machen nicht nur durch größeren Ertrag besser ausgebildeter Körner, sondern es wird auch das Fahren des Getreides da, wo es sonst durch die einseitige Anwendung der verhältnismäßig stickstoffreichen Düngung mit Stallmist veranlaßt wurde, her-

Seitens des Antrags verweigert wird.

Stettin, 7. November. Zum Best

Stettiner Rettungs-Gesellschaft
sind gestern im großen Saale des Kongreßhause
ein Solal- und Instrumental-Kongreß
statt, das vom Sängerkor des Stett
tiner Handwerker-Vereins in Gemein
schaft mit der Kapelle des Königs-Regiments
gegeben wurde. Das Kongreß war gut besuch
t, die Instrumental-Nummern wurden unter Leitung
des Herrn Musik-Directors Henrion und Mit
wirkung einiger Solisten der Kapelle tadellos
gepflegt, während die Vorträge des Gesang
Vereins unter dem Mangel der Tendire litten
und mitunter der nöthigen Reinheit entbehrten,
was besonders bei dem Pachtigen Liede „Wath-
tumsamkeit“ bemerkt wurde, während die Volks-
lieder mit viel mehr Beifall aufgenommen wurden.

Stettin. 7. November. Bei dem am Sonnabend bei dem hiesigen Oberlandesgericht abgehaltenen Referendar-Examen bestanden von den drei Rechtskandidaten, welche sich der mündlichen Prüfung unterzogen, die Herren Jessen (aus Schleswig-Holstein) und Thiele (aus Fürstenthum Waldeck) erfolgreich das Examen.

— Unsere Theater bringen am morgigen Mittwoch Vorstellungen, welche sicher allseitiges Interesse finden dürften. Im Stadt-Theater geht Beethoven's unergleichenste Oper „Fidelio“ zum ersten Male in dieser Saison in Scene; die Besetzung der beiden Hauptrollen durch Fräulein Doffow (Leonore) und Herrn Hagen (Ferdinand) sichern eine geliebte Liebeshandlung. Im Bellevue-Theater setzt Herr Direktor Schürmer sein Kesselfpiel fort und zwar in Moser's „Hypochonder“. Als nächste Novität ist das Kesselfpiel „Die Herren Söhne“ von D. Walter und L. Zieln in Vorbereitung.

— Bis zum 31. October war in der Provinz Pommern die Maul- und Klauenseuche in 21 Kreisen, 125 Gemeinden auf 496 Gehöften verbreitet, davon im Regierungsbezirk Stettin in 10 Kreisen, 79 Gemeinden und 339 Gehöften, die Schweineeinde einschli. Schweinepest war in der Provinz in 6 Kreisen, 7 Gemeinden auf 9 Gehöften verbreitet, davon im Regierungsbezirk Stettin in 4 Kreisen, 5 Gemeinden und 7 Gehöften.

* Der Gesangsverein der Stettiner Handwerker-Ressource gab gestern Abend in der „Philharmonie“ ein Konzert, dessen zahlreicher Besuch erneut bewies, daß die Veranstaltungen des rührigen Vereins sich fortgesetzt der Gunst des Publikums erfreuen. Auf dem Programm stand eine Anzahl klangvoller Männerchöre, deren Wiedergabe den Sängern eine dankbare Aufgabe stellte. Einzelne Nummern wüßten wohl bei etwas stärkerer Besetzung im Hof noch an Wirkung gewinnen können, wesshalb der Dirigent, Herr Drabant, es sonst mit bemerkenswerthem Geschick verstanden hatte, das Gleichgewicht der Stimmen unter einander herzustellen. Besondere Anerkennung fanden Heßlschlagers „Abendlied“, der „Soldat“ von Elcher und das „Schifferlied“ von Ecker, auch zwei Volkslieder: „Drei Lilien“ und „Schentebachs Reiterlied“ interessierten durch geschmackvolle, laubere Ausführung. Eingelieder für Tenor, Bass und Bariton unterbrochen die Reihe der Chöre und humorvolle Entenentfesseln schloßen die beiden Theile des Programms in ansehnlicher Reihe ab.

* Kürzlich berichteten wir über einen bei dem Kaufmann Barts in der Al. Domstraße ausgeführten Diebstahl. Als Täter sind nunmehr der Arbeiter Aug. Brzginiski und der Kommiss Paul Rebbe ermittelt und verhaftet worden. — Wegen Diebstahls wurde ferner festgenommen das Dienstmädchen Martha Seeger und wegen Körperverletzung der Arbeiter Hermann Trichert.

Am Sonntag, den 12. November,
Abends 8 Uhr, veranstaltet die Ev. Brüder-
Gesellschaft im großen Saale des Evangelischen
Vereinshauses wieder einen Familien-
abend, welcher einen ähnlichen Verlauf neh-
men wird, wie derjenige am 2. Oetober d. J.,
der gewiß bei allen Theilnehmern noch in ange-
nehmster Erinnerung ist. — Herr Pastor Salz-
wedel hat einen dem Zwecke der Veranstaltung
entsprechenden Vortrag freundlichst übernommen
und der musikalische Theil wird von einem ge-
mischten Chor unter bewährter Leitung ausge-
führt.

...

vom 6. November 1899.

Wechsel.	
Amsterdam	8 Tg. —
Brüssel	8 Tg. —
Frankfurt. Plätze	102 1/2 —
Kopenhagen	8 Tg. —
London	8 Tg. —
	3 Mt. —
Madrid	14 Tg. —
New-York	10 Tg. —
Paris	8 Tg. —
	2 Mt. —
Wien	8 Tg. 169,20 —
	2 Mt. —
Schweizer Plätze	8 Tg. —
Italien. Plätze	102 1/2 —
Petersburg	8 Tg. 215,65 —
	3 Mt. 212,10 —
Warschau	8 Tg. 215,85 —

Bankdiskont 6, Lombard 7.

Weisforten.	
Sovereigns	20,45 1/2
20-Francs-Stücke	16,28 5/8
Gold-Dollars	—
Imperials	—
Amerikan. Noten	4,20 1/2
Englische	80,75 1/2
"	20,49
Französische	81,00
Holländische	—
Österr.	169,25 1/2
Russische	217,05
" Zollcoupons	32,20 1/2

(Umrechnungs-Sätze.) 1 Franc = 0,50 *M.* 1 Stk. Gold-Gld. = 2 1/2
 1 Gld. Stk. Rb. = 1,70 *M.* 1 Gld.
 1 Holl. Rb. = 1,70 *M.* 1 Goldruble =
 3,20 *M.* 1 Dollar = 4,20 *M.* 1
 Sterl. = 20,40 *M.* 1 Rubel = 2,16

Deutsche Antichen.	
Dtsch. Reichs-Anl. c.	3 1/2 98,10
" " " "	3 1/2 98,25
" " " "	3 89,40
Preuss. Conf. Anl. c.	3 1/2 97,90
" " " "	3 94,40

Staats-Schuldsch.	3 1/2	99,40 G	Russ.-u. Rsm. Rentenbr.	4	100,90 G
Bermer Stadt-Anl.	3 1/2	92,90 G	Pommersche	3 1/2	95,25 G
Berliner 1876/92	3 1/2	96,30 G	"	4	100,80 G
Breslauer	3 1/2	—	"	3 1/2	94,90 G
Casseler	3 1/2	—	Polenische	4	100,70 G
Darmstädter	3 1/2	—	"	3 1/2	—
Düsseldorfer	3 1/2	—	Preussische	4	100,80 G
Einburger	3 1/2	—	"	3 1/2	95,60 G
Erfelder	3 1/2	95,90 G	Rhein. u. Westf.	4	100,90 G
Essener	3 1/2	—	"	3 1/2	—
Fahnenhäbter 1897	3 1/2	—	Sächsische	4	100,80 G
Halle'sche 1896	3 1/2	—	Schlesische	4	100,70 G
Hann. Prov.-Anl.	3	—	"	3 1/2	95,10 G
"	3 1/2	—	Schlesw.-Holl.	4	101,50 G
Köln	3 1/2	—	"	3 1/2	—
Köln	3 1/2	—	Braunsch.-Lüneb. Sch.	3	—
Magdeburger	3 1/2	92,90 G	Bremer Anleihe 1887	3 1/2	—
Mittelel. Prov.-Anl.	3 1/2	93,50	Hamburg. Staats-Anl.	3 1/2	99,42
Pommersche	3 1/2	93,80	"	3	85,75
Posener	3	—	Sächs. Staats-Anl.	3 1/2	—
Rheinprov.-Anl.	3 1/2	—	" Staats-Rente	3	86,40 G
" Ser. 18	3 1/2	92,50			
" 19	3 1/2	96,60			
Westfäl. Prov.-Anl.	3	—			
"	3 1/2	94,50 G			
Westf.	3 1/2	—			
Berliner Handelsbriefe	4 1/2	117,90 G	Antsk.-Gauzeu. 70 Lb.	—	83,50
"	4 1/2	110,70 G	Amst. 100 Lb.	—	25,30
"	4	106,60	Bab. Bräm.-Anl.	4	189,40 G
"	3 1/2	100,00 G	Bayer	4	163,00
Bayr. Centr.-Rdb.	3 1/2	95,40 G	Braunsch. 20 Thlr.-L.	—	129,75
"	3 1/2	85,90 G	Cöln-Mind. Bräm.	3 1/2	137,25 G
Russ.-u. Rsm. neue	3 1/2	96,50	Hamburg. 502 Thlr.-L.	3	132,50 G
Sächsische	3 1/2	94,50 G	Hildesdr.	3 1/2	180,25 G
Pommersche	3 1/2	85,50 G	Meiningen 7 Lb.-L.	—	24,25
"	3 1/2	94,70	Oldenburg. 10 Th.-L.	3	139,50
Polenische 6-10	4	101,30 G			
" Ser. 20	3 1/2	93,90 G			
"	3	85,00 G			
Sächsische	4	—			
"	3 1/2	95,25			
"	3	85,50 G			
Schlesische, alte	3 1/2	—			
A. C. D.	3 1/2	95,70			
"	3	85,50 G			
Schlesw.-Holl.	4	101,50 G			
"	3 1/2	—			
"	3	—			
Westfälische	4	101,00 G			
"	3 1/2	—			
"	3	87,00			
Westf. ritterlich. 1.	3 1/2	95,20 G			
"	3	86,60 G			
Hannov. Rentenbriefe	4	101,00 G			
"	3 1/2	—			
Hessens-Rassan	4	101,00 G			
"	4 1/2	—			

[illegible]

Deutsche Eisen.-Fab.	
Altbanm-Golberger	
Verglisch-Märkische	95,00 $\frac{1}{2}$
Brandenburgische	102,75 $\frac{1}{2}$
Landesh.	
Dorimund-Gr. Eisenf.	—
Haltz.-Brandenb.	—
Magdeburg-Elbitt.	88,50
Stargard-Mährin	3 $\frac{1}{2}$
Schiffahrts-Actien.	
Argo Dampsch.	107,50 $\frac{1}{2}$
Breslauer Kieberei	133,00
Chinesische Aktienfabr.	77,25 $\frac{1}{2}$
Hamb.-Amerik. Paketf.	129,80 $\frac{1}{2}$
Hansa, Dampf.	172,60 $\frac{1}{2}$
Kette, Dampf-Eisenschiff.	122,50 $\frac{1}{2}$
Nordd. Lloyd	82,25 $\frac{1}{2}$
Schiel, Dampfer-Comp.	98,75 $\frac{1}{2}$
Stettiner	98,00 $\frac{1}{2}$
Bank-Actien.	
Aachener Diskont.-Ges.	134,60 $\frac{1}{2}$
Verglisch-Märkische	156,50 $\frac{1}{2}$
Berliner Bank	117,75 $\frac{1}{2}$
Handels-Ges.	
Brandenschw. Bank	114,80 $\frac{1}{2}$
Breslauer Diskont.	119,25 $\frac{1}{2}$
Chemnitzer Bank-Verein	114,75 $\frac{1}{2}$
Comm. und Diskont.	121,75 $\frac{1}{2}$
Danziger Privatbank	136,00
Darmstädter Bank	204,16 $\frac{1}{2}$
Deutsche Bank	116,20 $\frac{1}{2}$
Genossenschaft	
Diskonto-Comm.	191,25
Gothaer Grundcred.	126,80 $\frac{1}{2}$
Hamb. Hyp.-Bank	156,50 $\frac{1}{2}$
Hannoversche	127,60 $\frac{1}{2}$
Kieler	141,30 $\frac{1}{2}$
Kölnr. Wechselbank	103,90 $\frac{1}{2}$
Rheinberger M.-B.	114,25 $\frac{1}{2}$
Reichiger Bank	173,50 $\frac{1}{2}$
Credit	195,00 $\frac{1}{2}$
Magdeburger M.-B.	121,50 $\frac{1}{2}$
Privatb.	112,25 $\frac{1}{2}$
Mecklenburger Bank 40	118,00 $\frac{1}{2}$
Hypothek.	186,40 $\frac{1}{2}$
Str. Hyp.-B.	182,60 $\frac{1}{2}$
Meiningen Hyp.-B. 80	129,50 $\frac{1}{2}$
Münch. Bodencr.	109,50 $\frac{1}{2}$
Credit-Bank	114,40 $\frac{1}{2}$
Nationalbank i. D.	144,40
Nordd. Credit-Institut	25,00 $\frac{1}{2}$
Grundcredit	93,10 $\frac{1}{2}$

lter. Credit	231,50	Gamow. Mafch. St.	364,25 0
nn. Hyp. Verl.-A.	140,60 0	Gibernia	126,25 0
Robener. Wf.	139,00 0	Hirfchberg Leder	151,50 0
Central-Tab.	163,90	" Mafchln.	121,25 0
ypotheken-Bank	182,20 0	Hächter Farbu.	—
ksbank	185,10 0	Hörderhütte A.	13,50 0
ein. Hypoth.-Bank	—	Hoffmann, Stärke	177,00 0
tschische	136,75 0	Hoffmann, Waggonsf.	263,00 0
tschische Bank	125,50 0	Hile, Bergw.	147,40 0
Robenered.	111,10 0	Käslner Bergwerk	362,00 0
		König Wilhelm cond.	278,00 0
		St.-Pr.	325,00 0
Industrie-Aktien.			
		Rachhammer	256,50 0
		Reinabütte	398,50 0
		R. Wöne n. Co.	124,10 0
		Wagdeb. Alf. Gas	106,50 0
		" Baubau	435,00 0
		" Bergwerk	—
		St.-Pr.	—
		" Mühlen	151,75 0
		Rähmashlittenfab. Koch	80,90 0
		Norddeutsche Glenu.	—
		" Gumm	100,75 0
		" Jute-Gr.	236,00 0
		Northern. Kohle	175,80 0
		Oberkath. Ghan.	128,30 0
		" Glenu.-Verdacr	170,75 0
		" Glenu.-Industrie	167,00 0
		" Kokswerke	182,00 0
		" Portl.-Cement	189,00 0
		Oppehn. Cement	74,75 0
		Osadrabiller Stupfer	184,75 0
		Pöhmter, Bergwerk	170,75 0
		Potener Spiritfabrik	225,50 0
		Rein-Raffau	224,50
		" Metallm.	223,00 0
		" Stahlwerke	306,00 0
		" Industrie	126,00 0
		" Bleif. Kalk	290,00 0
		Sächfische Wsch.	316,50 0
		Wsch.-K.	—
		Schlef. Bergw. Ant.	50,50 0
		" Gafselewerkst.	152,00 0
		" Kofenwerke	240,10 0
		" Lein. Steamst.	176,50 0
		" Portl. Cement	211,75 0
		Stemens n. Gafsele	436,00 0
		Stettin. Breb. Portl.	151,80 0
		" Gham.	244,00 0
		" Electr.-Werke	250,00 0
		" Sulfin A.	—
		St.-Pr.	127,50 0
		Stoewer, Nähmafchln.	126,75 0
		Stotberger Ant.	361,50 0
		St.-Pr.	122,50 0
		Stralf. Spielarten	173,50 0
		Union Chem. Fabrik	164,50 0
		Union Electric.	75,70 0
		Victoria Fabrik	—

führt, auch werden von gesangenen, a. Damen Solis vorgetragen werden. Durch Skopitosis hiesigen sollen den Theilnehmern diesmal die ersten Preise der Wettbewerbs der Missionare zu See und Land nach und in diesem Gebiete bekannt gemacht werden. — Für leibliche Erquickung wird wieder in ausreichender Weise Sorge getragen werden. — Der Betrag des Abends soll hauptsächlich den durch den letzten Orkan auf den westindischen Inseln heimgeführten zu Gute kommen und ist der Veranstaltung schon aus diesem Grunde zahlreicher Besuch zu wünschen.

In der Woche vom 29. Oktober bis 4. November sind hieselbst 42 männliche und 32 weibliche, in Summa 74 Personen polizeilich als verstorben gemeldet, darunter 32 Kinder unter 5 und 25 Personen über 50 Jahren. Von den Kindern starben 7 an Entzündung des Brustfells, der Luftröhre und Lungen, 6 an Lebensschwäche, 5 an Krämpfen und Krampfschmerzen, 4 an Gehirnkrankheiten, 3 an Malaria, 3 an Durchfall, 1 an katarrhalem Fieber und Grippe, 1 in Folge eines Unglücksfalles. Von den Erwachsenen starben 11 an Schwindel, 8 an Altersschwäche, 6 an Entzündung des Brustfells, der Luftröhre und Lungen, 4 an Gehirnkrankheiten, 3 an chronischen Krankheiten, 3 an organischen Herzkrankheiten, 2 an Krebskrankheiten, 1 an Unterleibstypus, 1 an Asepsie, 1 an Entzündung des Unterleibs, 1 an Schlagfluß und 1 in Folge eines Unglücksfalles.

Kunst und Wissenschaft.

Am 29. Oktober hat der Chor der Christuskirche in Bromberg das Oratorium: „Die Geburt Christi“ von dem Seminar-Musiklehrer Rudolf Groth in Bromberg zur Aufführung gebracht. Das Gotteshaus war ausverkauft, die gesamte Presse Brombergs ist voll des Lobes über das Werk, sowie über die Aufführung desselben. Der Komponist, ein Schüler des berühmten Professors Grell, hat sein Werk den Herren Generalinspektoren D. D. Boettcher und Geh. Regierungs- und Schulrath Bethe (Stettin) gewidmet.

Leipzig, 6. November. Eine Versammlung von 800 Theaterfreunden richtete unter Führung zahlreicher Künstler bei der jetzigen Theaterleitung eine Resolution an die Stadtverordneten, welche eine Neuauflage der Stadttheaterkasse bewilligt.

Gerichts-Zeitung.

Kassel, 6. November. Der Mitbürger Mühlhausen aus Korbach, welcher im Bundesdienst ein Attentat auf zwei kaiserliche Kaiser begangen, einem Förster einen Kugelschuß in die Brust beibrachte, vom Gegner aber durch einen Kugelschuß in die Brustseite niedergestreckt wurde, wurde vom Schwurgericht zu 1 1/2 Jahren Zuchthausstrafe verurteilt.

Schiffsnachrichten.

Die von der Dampfschiffahrtsgesellschaft des kaiserlichen Postdienstes 1895 erbaute Segelschiff „Herta“ von 30 1/2 Segeleinheiten ist von ihren Besitzern der kaiserlichen Marine geschenkt worden. Seine Majestät hat die Annahme des Geschenkes genehmigt und bestimmt, daß die Dampfschiffahrtsgesellschaft die Offiziersausbildung der Marineoffiziere in Kiel verwendet werden solle.

Vermischte Nachrichten.

Die Mausestern sind schuld! Ein Kleinlein nach bekannter Melodie. („König Wilhelm sah ganz heiter.“) Stolz in ihrem Albione Trant um fünf Uhr auf dem Thron. Ihren Thee umgibt sie. Sie gerüchelt 'ne Fremdenbräute. Denn vor ihr steht Chamberlaine: Sieg auf Sieg in Afrika! Wieder dacht ich auf den Duren Unser Herr den frechen Duren! Der Dapeln — da lies dein. Siegreich „brautet“ Feldherr White, Wie ich immer prophezeite. „Nehmet hin, God save the Queen.“

Stettin, den 7. November 1899. Behufs Ausbesserung eines Hydranten findet am Freitag, den 10. d. Mts., Nachmittags von 1 Uhr ab auf etwa 7 Stunden eine Abkürzung der Wasserleitung in der Deutschenstraße (Gasse) von der Falkenwälder bis zur Kaiser-Wilhelmstraße und in der Friedrichstraße (Offize) von der Deutschen bis zur Friedrichstraße statt. Der Magistrat, Gas- u. Wasser-Deputation.

Stettin, den 1. November 1899. Bekanntmachung. Die hiesige Zwangsverwaltung für das Schuldvergehen hat eine Liste derjenigen Verleihen aufgestellt, die sie in den Mitgliedern der Zwangsverwaltung rechnet. Sie nimmt für die Zwangsverwaltung die hiesigen Confectionen, Herren- und Damenmoderationsgeschäfte in Anspruch, nicht dagegen die Hausindustrie, d. h. für Confectionen, welche in der Zwangsverwaltung arbeiten. Letztere gehören unentgeltlich zur Zwangsverwaltung, auch wenn sie Personal beschäftigen.

Die Liste liegt in den Dienststunden auf unserem Bureau Schweizerhof 4, Zimmer 1, zur Einsicht aus. Einreichung gegen die Angehörigkeit zur Zwangsverwaltung gemäß § 100 bezw. der Gewerbeordnung bei uns zwecks demnachstiger Entscheidung angebracht werden. Der Magistrat. 63. Haken.

Kirchliches. Beringsstr. 77, part. 1. Mittwochs Abends 8 Uhr Bibelstunde: Herr Stadtmillionär Blank. Brüdergemeine (Evangelisches Vereinshaus, Gung. Pastoralat, 1 Tr.). Mittwochs Abends 8 Uhr Bibelstunde: Herr Prediger Boettcher.

Evangel. Kirche. Grenzstr. 14, p. Mittwochs Abends 7 Uhr Bibelstunde: Herr Pastor Homann. Unter-Prebiter (Knaben- und Frauenhaus). Mittwochs Abends 7 1/2 Uhr Bibelstunde: Herr Prediger Wundsch. Remis (Schulhaus). Mittwochs Abends 7 1/2 Uhr Bibelstunde: Herr Prediger Weidmann. Grabow.

Mittwochs Abends 7 1/2 Uhr Bibelstunde im alten Petrus: Herr Pastor Mans.

Mittw. 24. 29. „Die Sterne werden vom Himmel fallen.“ Ein ernstes Reigen dieser unserer Zeit!

Öffentlicher Vortrag. Mittwochs Abends 8 Uhr, Petrusstr. 3. Zutritt für Jedermann frei!

Diese Kiste ist eine Waise Aus dem Thee, und nach dem Schicksal Die sie erst recht stillvergessen. Aber bald sticht auf die Leine Sie sich, äugt an Chamberlaine: „Obstet zu, wie White liegt.“ Meide, daß voll Hindernissen Unser Herr bei Lady Smith; Dennoch wieder ward besiegt. Aber leider, wie wir führen Mit Kanonen in die Duren, Gaben wir eins abgetriebe.

Geben waren uns're Krieger. Schuld find, goddam, nur die Viehher, Die Mausestern vor'm Gesicht. Wie die hielten Augen pfeifen, Fliegen sie an anzukleifen, Aber vorwärts! wie der Blig.

Diesem Beispiel jener Giel Folgend, führt ins Schlachtgetöse Unser Fußholl hinterdrein. Wollig pochen hint' und vorne Duren es mit Flint und Jorne, Spinnen rüchschloslos ein.

Jedenfalls, bis es wird Abend, Bin mein Herr ich wiederhabend, Aber vorerst bin ich los. Giel können, eh' sie sterben, Selbst den größten Sieg verderben, Doch er war auch so noch groß.

Also „brautet“ Feldherr White Aus dem fernem Durenstreite. Traurig ward unsern Namen. Sie zerbrüch 'ne Trauerbräute Und sagt dann zu Chamberlaine: „Giel gleibst in Afrika.“

Der Verband der Gast- und Schankwirthe für Berlin und Umgegend hat an den Justizminister eine Beschwerde über einen Amtsrichter in Ratingen eingereicht und gebeten, das Verhalten desselben gelegentlich einer Revision zu mäßigern. Der Amtsrichter soll nämlich, als zwei größere, sehr angenehme Gastwirthe den Landesbaurath Beckering und zwei Direktionsmitglieder der Rheinischen Spargelgesellschaft in Düsseldorf rekonstruieren wollten, erwidert haben: Wirthe seien keine glaubwürdigen Zeugen, denn ihr Zeugnis könne durch einige Flaschen Wein oder durch ein Gefäß erlangt werden. Dies sei so wird in der Beschwerde angeführt, die denkwürdige Beleidigung für den Stand der Gast- und Schankwirthe.

Eine hübsche Anekdote aus der Zeit des Louis-Philippe, die die Kunde in den politischen Salons machte, giebt Viktor Hugo in seinen „Choix vus“ wieder: Der Herzog von Orleans erzählte mit vor einigen Jahren, daß der König zu der Zeit, die unmittelbar auf die Julirevolution folgte, ihn an einer Sitzung seines Raths theilnehmen ließ. Der junge Prinz wohnte den Beratungen der Minister bei. Eines Tages schloß der Großherzog von Merillon ein, während der König sprach: „Charles“, sagte der König zu seinem Sohne, „wede den Herrn Großherzog von Merillon!“ Der Herzog von Orleans geordnete. Er lag neben Merillon und ließ ihm mit dem Ellbogen an, der Minister ließ sich immer noch nicht hören. Endlich legt der Prinz seine Hand auf das Knie Merillon's, da erwacht dieser, fährt aus dem Schlaf auf und sagt: „So höre doch endlich auf, Sophie! Du klist mich ja!“

Frankfurt a. M., 6. November. In der bei dem hiesigen Fidei-Johannell gelegenen Kohlengrube entstand plötzlich eine starke Quelle, die mit solcher Gewalt in einen Schacht einströmte, daß drei darin beschäftigte Bergleute ertranken.

Vonn, 6. November. Zwischen zwei Einjährigen des 160. Infanterie-Regiments fand ein Pistolenduell statt, wobei einer derart verwundet wurde, daß er bereits verstarb. Der Andere wurde verhaftet. Die Ursache war ein geringfügiger Wortwechsel.

Wien, 6. November. Beim heutigen dritten Tag des Novembermeetings im Prater vernahmte einer der besten englischen Reiter des Kontinents, Jochen, Rumbold. Es war im dritten Gladienrennen. Als Rumbold Baron Friedrich von Alzei ritt und Favorit war, stranchte 600 Meter vorm Ziel sein Pferd und warf den Reiter kopfling gegen die linksseitige Barriere, an die er mit dem Kopf hart aufschlug. Als er auf dem Boden lag, liefen alle nachfolgenden Pferde über ihn hinweg. Mit einem Wagen wurde der Gestirzte alsbald ins Inspektionszimmer gebracht.

brachte; dort konstatirte der Arzt, daß er noch lebe, aber eine lebensgefährliche Gehirnerschütterung und außerdem noch andere Verletzungen erlitten habe. Er wurde ins allgemeine Wiener Krankenhaus gebracht. Die Befinnung hat er zur Zeit noch nicht erlangt.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 7. November. Den „B. N. N.“ zufolge soll dem Staatsministerium in der nächsten Zeit ein Gesetzentwurf über die Befestigung der großen Waarenhäuser und Bazar vorgelegt werden.

Als wahrscheinlicher Nachfolger des Fürsten Hohenlohe-Dehringen als Oberstkammerer wird jetzt Graf Friedrich Solms-Mittdorff genannt.

Gegenüber den Meldungen einiger Provinzialblätter, daß wegen Erkrankung der Kaiserin die Kaiserjagd im Meier des Hansministers von Weich-Biesdorf abgesetzt sei, kann das „B. N.“ aus authentischer Quelle berichten, daß das Befinden der Kaiserin sehr gut ist. Die hohe Frau hatte sich Ende voriger Woche eine Erkältung zugezogen, so daß sie in ihren Gemächern bleiben mußte. Seit Sonntag ist jedoch die Befindlichkeit vollständig gesunken. Wie daselbst Blatt erzählt, wird sich die Kaiserin am Freitag nach Kiel und von dort nach Rönne zum Besuch der kaiserlichen Prinzen begeben.

Der Besuch des russischen Kaiserpaars in Potsdam soll dem „B. N.“ zufolge erst am Donnerstag stattfinden. Der Jar wird auch der Rekruten-Verzierung in Potsdam betheiligen.

Wien, 7. November. Mit Rücksicht auf die gegenwärtige günstige sanitäre Lage in Egypten verfügte die österreichisch-ungarische Regierung, daß nunmehr die aus Egypten kommenden Schiffe bei einer günstigen ärztlichen Untersuchung unverzüglich zu freiem Verkehr zugelassen werden sollen.

Die österreichisch-ungarische Regierung leitete mit der Regierung der Transvaal-Republik Verhandlungen wegen Errichtung eines österreichisch-ungarischen Konsulats in Pretoria ein.

Die Blätter besprechen die gestrige Erklärung der Regierung über den § 14 vorwiegend in abfälliger Weise. Die „Neue Freie Presse“ schreibt: Falls das Ministerium klar ebenfalls mit dem § 14 zu regieren denke, so sei es besser, dasselbe freie ehrenvoll zurück.

Brüssel, 7. November. In den Kreisen der hiesigen Transvaalgelehrten wird berichtet, daß das Schicksal Whites, der in Lady Smith eingeschlossen ist, entschieden sein müsse. Wenn das Kriegsrath hierüber schweigt, müsse daraus geschlossen werden, daß es um General White schlecht stehe.

Saag, 7. November. Die Abreise des hiesigen englischen Gesandten Howard steht, trotz der anders lautenden Meldungen, in keinem Zusammenhang mit den burenfreundlichen Kundgebungen. Der englische Gesandte befindet sich auf seinem regelmäßigen Urlaube.

Saag, 7. November. Trotz der amtlichen Dementis scheint es festzustehen, daß die vielfachen antienglischen Kundgebungen eine Bestimmung zwischen England und den Niederlanden hervorgerufen haben. Diese Kundgebungen mehren sich übrigens. Im Hafen von Vlaardingen bewarf die Volksmenge ein englisches Schiff mit Steinen und griff die Matrosen an, welche polizeilich geschützt werden mußten.

Paris, 7. November. Dem Gemeinderath ist der Antrag unterbreitet worden, monach die Reservisten im Laufe der Ausdienstzeit nicht einberufen werden sollen.

London, 7. November. In den nächsten Tagen ist ein starker Angriff auf Kimberley, wenn er nicht schon stattgefunden hat, zu erwarten. Die stehen 4000 Mann mit Festungsgeschützen und außerdem sollen noch 3500 Mann unter Cronje von Norden her zu ihnen stoßen.

Das Kriegsschiff „Terrible“ ging mit Geschützen bei Lady Smith nach Durban ab. Angeblich ist Prinz Christian Viktor von Schleswig-Holstein an Bord.

Die Admiralität erklärt eine Bekanntmachung, daß Baskinim möge sich nicht benehmen, wenn die nach Afrika unterwegs befindlichen Truppen Transporte nicht genau zu den im Voraus bestimmten Terminen eintrifften. Diese Termine beruhen nur auf Annahmen, in vielen Fällen zu optimistischen Schätzungen.

London, 7. November. Giesige informirte Kreise verbreiten die Nachricht, daß General Buller die Welt durch einen großartigen taktischen Coup in Etappen setzen wird. Wenn Anstehende nach handelt es sich hierbei um den längst bekannten Plan, von der Defensive im Süden zur Offensive im Westen zu greifen, Lady Smith, Pietermaritzburg und Durban ihrem Schicksal zu überlassen und in den Orange-Freistaat einzubringen. Dem gegenüber vertheilt Bestimmen, daß General Buller den General Buller wohl in eine Falle locken könnte, und ihm, wenn er sich genügend engagirt habe, in den Rücken zu fallen. Das Schicksal der Armee Whites liegt in Jouberts Hand und dieser zögert abichtlich mit seinem letzten Schlage gegen Lady Smith, um im günstigen Augenblicke ein größeres Heer nach dem Westen zu werfen, Bullers Armee anzugreifen und zu vernichten.

Bukarest, 7. November. Nach einer Meldung aus Sulina befindet sich die Meldung von einem verächtlichen Todesfall nicht. Der verdächtige Neger war nur an einer akuten Darmentzündung erkrankt.

Cettinje, 7. November. Das „Amtsblatt“ fordert die Kaufleute auf, ihren Waarenbedarf in Italien oder in einem andern Lande zu decken, keinesfalls aber in Oesterreich-Ungarn.

Telegraphische Depeschen.

Frankfurt a. M., 7. November. Die „Frankf. Bg.“ berichtet aus New York: 4000 Turner in Chicago sahen Beschlüsse gegen das Vorgehen Englands gegen Transvaal. — In Columbia brachte ein Regierungs-Kriegsschiff einen Dampfer zum Sinken. Es gab 250 Tote.

London, 7. November. Ein Telegramm aus Kairo meldet, daß ein deutscher Dampfer auf der Fahrt nach Samsbar in Port Said eingetroffen sei. Derselbe hatte 30 Personen eingeschiffet und wurde alsdann von einem englischen Kanonenboot verfolgt.

London, 7. November. „Daily Mail“ meldet aus Kapstadt, daß die Duren, welche Kimberley besetzt haben, keinen großen Gebrauch von ihrer 40 Zentimeter-Geschützen machen; bisher haben sie nur 7 Schüsse abgegeben, wodurch wenig Schaden angerichtet wurde. — Die Blätter besprechen die Möglichkeit der Einführung der allgemeinen Wehrpflicht in England und sind der Meinung, daß, wenn diese Einführung das Resultat der Verfassung für den Konflikt mit den Duren sei, dies eine sehr hohe Strafe sei.

Die „Times“ sagt in ihrem heutigen Artikel über die Lage: Wenn die Afrikaner der englischen Kolonien sich annehmen sollten, so müsse England seine Armee verdoppeln.

„Daily Mail“ meldet aus Kapstadt, daß drei Kolonnen Duren des Orange-Freistaates augenblicklich nach dem Süden vordringen. Der Korrespondent des genannten Blattes drückt die Ansicht aus, daß sämtliche Städte im Norden dieser Kolonie innerhalb kurzer Zeit von den Duren besetzt sein werden.

„Daily Telegr.“ berichtet, daß die Stadt Weenen zwischen Deaar und Dinkersdorf von den Duren besetzt worden ist.

London, 7. November. Für heute werden in Kapstadt vier Transportschiffe mit 3500 Mann, für morgen vier Transportschiffe mit 5550 Mann, für den 9. zwei Schiffe mit 3605 Mann, für den 10. vier Schiffe mit 3997 Mann und vier Artillerie-Abtheilungen, für den 11. zwei Schiffe mit 570 Mann, für den 12. fünf Schiffe mit 3065 Mann und zwei Batterien erwartet.

Pietermaritzburg, 7. November. Der Gemeinderath hat sich zu dem Gouverneur der Natalkolonie begeben, um denselben über die Vertheidigung der Stadt zu befragen. Derselbe versicherte, daß alles Nothwendige zur Vertheidigung der Stadt geschehen sei. Die Mitglieder der Schützengesellschaft sind zu einer Vertheidigungskolonie zusammengetreten. Es ist eben-

falls ein Artillerie-Korps und ein Krankenwärter-Korps gebildet worden.

Börsen-Berichte.

Getreidepreis-Notirungen der Landwirtschaftskammer für Pommern. Am 7. November wurde für inländisches Getreide in nachstehenden Bezirken gezahlt: Stettin: Roggen 141,00 bis —, Weizen 146,00 bis —, Gerste 135,00 bis 145,00, Hafer 129,00 bis —, Kartoffeln 32,00 bis 36,00 Mark.

Mag Stettin (nach Ermittlung): Roggen 141,00, Weizen 146,00, Gerste 145,00, Hafer 129,00, Kartoffeln — Mark. Stollp: Roggen 141,00 bis —, Weizen 156,00 bis —, Gerste 138,00 bis —, Hafer 122,00 bis —, Kartoffeln 38,00 bis 44,00 Mark.

Mag Stollp: Roggen 141,00, Weizen 156,00, Gerste 138,00, Hafer 122,00, Kartoffeln — Mark. Neustettin: Roggen 141,00 bis 145,00, Weizen 154,00 bis —, Gerste — bis —, Hafer 122,00 bis —, Kartoffeln 30,00 bis 34,00 Mark.

Mag Neustettin: Roggen 142,00 Mark. Kolberg: Roggen 134,00 bis 144,00, Weizen 140,00 bis 147,00, Gerste 130,00 bis 142,00, Hafer 120,00 bis 124,00, Kartoffeln 31,00 bis 40,00 Mark.

Magdaburg: Roggen 140,00 bis —, Weizen — bis —, Gerste 137,00 bis —, Hafer 125,00 bis —, Kartoffeln 30,00 bis 40,00 Mark.

Magdaburg: Roggen 137,00 bis —, Weizen 142,00 bis —, Gerste 130,00 bis 140,00, Hafer 126,00 bis 128,00, Kartoffeln 33,00 bis 40,00 Mark.

Magdaburg: Roggen 137,00, Weizen 142,00, Gerste 140,00, Hafer 126,00, Kartoffeln — Mark. Magdaburg: Roggen —, Weizen —, Gerste —, Hafer 128,00 Mark. Straßburg: Roggen 137,00 bis —, Weizen 142,00 bis —, Gerste 144,00 bis —, Hafer 125,00 bis 132,00, Kartoffeln 35,00 bis 36,00 Mark.

Ergänzungsnotirungen vom 6. November. Magdaburg (nach Ermittlung): Roggen 147,00, Weizen 151,00, Gerste —, Hafer 139,00 Mark.

Magdaburg: Roggen 138,50 bis 139,00, Weizen 145,00 bis 162,00, Gerste 135,00 bis 142,00, Hafer 119,00 bis 120,00 Mark.

Weltmarktpreise.

Es wurden am 6. November gezahlt folgende Preise in Mark per Tonne inkl. Fracht, Zoll und Speien in: New York: Roggen 159,75 Mark, Weizen 171,25 Mark.

Liverpool: Weizen 179,15 Mark. Ossa: Roggen 153,50 Mark, Weizen 166,80 Mark.

Riga: Roggen 153,10 Mark, Weizen 171,70 Mark.

Magdaburg, 6. November. (Zuckerbericht.) Rohzucker exkl. 88 Prozent Rendement — bis —, Rapsprodukt exklusive 75 Prozent Rendement — bis —, Brodrasfinade I — bis —, Brodrasfinade II —, Gem. Rapsnade mit Roh — bis —, Gem. Weis I mit Roh —, Rohzucker I. Produkt Transito f. a. D. Hamburg per November 9,10 G., 9,15 B., per Dezember 9,20 G., 9,25 B., per Januar 9,40 G., 9,45 B., per Februar März 9,47 G., 9,52 B., per März 9,57 G., 9,62 B., per Mai 9,62 G., 9,65 B. Stimmung: Steigend.

Bremen, 6. November. Raffinirtes Petroleum 3,15 M. Schmalz Belg. Wilcox in Tubs 30 Pf., Armour in Tubs 30 Pf., andere Marken in Doppel-Tinern 30 1/2 — 31 Pf.

Voranschlägliche Wetter.

für Mittwoch, den 8. November. Veränderlich, klarer Nebel, vielfach trübe mit Niederschlägen.

Kaufen Sie Seide.

zur in erstklassigen Fabrikaten zu billigen Engrospreisen, meter- und robenweise. An Privateparten und Zollfreier Verland. Das Rechte in unerreichter Auswahl in weiß, schwarz und farbig jeder Art. Tausende von Anerkennungsbriefen. Muster franco. Dopp. Reichthum nach der Schweiz. Goldene-2-Fabrik-Union. Adolf Grieder & Co., Zürich (Schweiz), Königl. Hoflieferanten.

Das Streben jeder Hausfrau ist, stets eine gleichmäßig gute Waare zu erhalten. Bei der sich fortgesetzt vermehrenden Zahl der Kaffee-Spezial-Geschäfte ist daher die Wahl der Bezugsquelle von größter Wichtigkeit. „Zuntz Kaffee“ eine prima Marke und entspricht selbst den vornehmsten Geschmackrichtungen. Künftig in fast allen Geschäften der Consumbranche.

Soennecken's Briefordner 1 Mark. F. SOENNECKEN • BONN • BERLIN • LEIPZIG.

Wasserstand.

Stettin, 7. November. Im Neuler 5,54 Meter.

Kanillen-Nachrichten aus anderen Zeitungen. Geboren: Eine Tochter: Hans Schöder (Grafen-fabrik).

Verlobt: Frä. Elfe Stard mit dem Kaufmann Herrn Franz Schiller (Stargard i. Pomm.). Ehelich: Frä. Helene Sandrod mit dem Rathsherrn Herrn Dr. Schläm (Stralsund). Frä. Marie Hofma mit dem Kaufmann Herrn Otto Boldt (Stettin-Stollp i. P.). Gestorben: Bertha Baubig geb. Barz, 41 J. (Middam). Wilhelmine Reife, 54 J. (Bafeswall). Wilhelmine Bandow geb. Reichsreiter, 79 J. (Lammim). Auguste, Gohmann geb. Koppfen, 70 J. (Greifenhagen). Kaufmann Julius Jacobson, 56 J. (Kolberg). Prof. Eoile Heinrich Rühmann, 91 J. (Biel). Wilhelm Meißner Wilhelm Luthner, 55 J. (Schmalde). Schlossermeister Eduard Helm, 52 J. (Mollin).

5 Mark Belohnung. Jungegelechte Kabe, schwarze und gelbe, und Pieten, ist Montag Nachmittag einkaufen. Abgeben Bellevuestrasse 24 II.

Norddeutsche Creditanstalt
Actien-Kapital: 8 Millionen Mark
Stettin, Schulzenstrasse 30-31.
Wir verzinsen bis auf Weiteres provisionsfreie Einzahlungen mit 3 1/2 % bei täglicher Kündigung, 4 % bei 1monatl. Kündigung, 4 1/2 % bei 3monatl. Kündigung.
Billigste Ausführung jeder Art bankgeschäftlicher Transactionen.

Neue Miethsverträge,
dem Bürgerlichen Gesetzbuch entsprechend, sind von jetzt ab zu haben: in unserer Geschäftsstelle Kaiser Wilhelmstr. 3, in den Geschäften des Herrn R. Grassmann, Breitestr. 42/43, Lindenstr. 25 u. Kirchplatz 4.
Der Preis für das Exemplar ist für unsere Mitglieder auf 5 Pfennig, für Nicht-Mitglieder auf 10 Pfennig festgesetzt.
Der Vorstand des Stettiner Grundbesitzer-Vereins.

Helene Allrich,
American Dentist
für Damen u. Kinder,
Friedrichstr. 11, 1. St.

Sanitäts-Colonne.
Sonntags, den 11. d. M., Abends 8 Uhr, im Saale des Herrn Hagen, Virensallee 24: Kränzchen.
Die Mitglieder der strengen und Regimentsvereine mit Familien, sowie Freunde, durch Kameraden eingeladen, können theilnehmen.

Gildemeister's Institut,
Hannover, Gebwigstr. 13.
Venderte Vorbereitungskurs für alle Mittels- und höhere Schul-Examina incl. Naturwissenschaften. In den beiden letzten Schuljahren beendeten 181 Jünglinge der Anstalt ihre Prüfungen. Kleine Klassen, möglichst individuelle Behandlung; bewährte Lehrkräfte. Nähere Mittheilung d. d. Direction. Klumberg.

Leihhaus-Auktion.
Mittwochs, den 15. November 1899, Vorm. 10 Uhr, im Pfandlokal der Gerichtsvollzieher, Königl. Allee 21, durch Herrn Wichmann Auktion über verfallene Pfandbäder. Der Ueberkauf ist vom 19. bis 29. November in meinem Geschäft, nach dieser Zeit in der Anstaltskasse gegen Abgabe des Pfandbuchs zu erheben. Die Pfänder selbst können bis zum Auktionsstage vergast oder eingelöst werden.
J. O. Müller, Gr. Wallweberstr. 40.
Verkauf n. bestgeb. Haus n. 3000 M. Ueberkauf sofort. Preis 155,000, Anz. 20,000. Gest. Off. sub H. L. 1. i. d. Exp. d. Bl. abzugeben.

Wer Interesse für die **Börse** hat, lese die „Berliner Börsen-Kritik“. Problemnummern gratis und franko. Verlag und Expedition: Berlin W., Leipzigerstrasse 101/102.

Leihhaus Krantmarkt 1
find gute Winter-Überzieher, silb. und gold. Uhren zu verkaufen.

STADT-THEATER.
Mittwochs, den 8. Novbr. (S. 11), Anfang 7 1/2 Uhr: Fidelio. Oper in 2 Acten von L. van Beethoven. Donnerstags, 9. Novbr.: Goliath Emil Schirmer. Zum 6. Male. „Als ich wiederkam.“
Bellevue-Theater.
Mittwochs, 8. Novbr. (Bons gillig): Goliath Emil Schirmer. Neu einstudirt. „Der Hühnerhändler“. Inszenirt in 4 Acten von G. von Moser. Donnerstags: Waldmeister.

Im Saale d. Bock-Brauerei.
Freitag, den 10. November, Abends 8 Uhr: **CONCERT** des Mailänder **Scala-Orchesters** (90 Künstler). **Dirigent: Pietro Mascagni.**

PROGRAMM.
1. Ouverture „Wilhelm Tell“ von Rossini.
2. Sinfonie II. Es-dur von Goldmark.
a) Allegro.
b) Andante.
c) Allegro quasi presto-moderato.
d) Andante assai.
e) Allegro alla breve.
Pause.
3. Sinfonisches Vorspiel a. d. Oper „Iris“ von **Pietro Mascagni.**
4. „Sanl“, Sinfonisches Gedicht von Bazzini.
5. a) Unter den Linden für Streichorchester von Massenet.
b) Scherzo s. d. Es-dur-Quartett für Streichorchester von Cherubini.
6. Ouverture z. Oper „Tannhäuser“ von R. Wagner.

5 Mark Belohnung.
Jungegelechte Kabe, schwarze und gelbe, und Pieten, ist Montag Nachmittag einkaufen. Abgeben Bellevuestrasse 24 II.

Hamburg, den 6. November 1899.
Neueste Nachrichten
über die Bewegungen der Dampfer der
Hamburg-Amerika-Linie.
„Allermannia“, 3. November von St. Thomas
via Havre nach Hamburg.
„Aradia“, 4. November 12 Uhr Mittags in
Philadelphia.
„Ascania“, 3. November von St. Thomas via
Havre nach Hamburg.
S.D. „Augusta Victoria“, 4. November 1 Uhr
Nacht von New York via Havre nach Hamburg.
„Belgravia“, 5. November von St. Thomas auf der Erde.
„Bongalia“, von Hamburg nach Baltimore,
3. November 7 Uhr 50 Min. Vorm. Cuxhaven
passiert.
„Bolivia“, von Westindien nach Hamburg, 4.
November 10 Uhr Nachm. von Havre.
„Brigantia“, 4. November 9 Uhr Vorm. in
Baltimore.
„Bulgaria“, von New York nach Hamburg, 5. Novb.
7 Uhr 10 Min. Vorm. passiert.
„Castilla“, 4. November 6 Uhr 10 Min. in Hamburg.
„Chorakia“, 3. November 5 Uhr Nachm. von
Singenau nach Cuxh.
S.D. „Fürst Bismarck“, von Hamburg nach New-
York, 3. Novemb. 5 Uhr 25 Min. Nachm. von
Cuxhaven.
„Hispania“, 3. November 1 Uhr Nachm. von
Baltimore nach Hamburg.
„Markomannia“, 2. November in St. Thomas.
„Patria“, 4. November 8 Uhr 10 Min. von New York
nach Hamburg.
„Patricia“, 3. November 8 Uhr 10 Min. in New York.
„Pennsylvania“, von Hamburg nach Baltimore
für New York und Baltimore nach New York, 5. Novb.
6 Uhr 10 Min. Cuxhaven passiert.
„Sibiria“, 3. November von Kobe nach Kuchinofu.
„Syria“, 5. November in Veracruz.
„Valencia“, 4. November in St. Thomas.

Bekanntmachung.
Bei der stattgehabten Ausloosung der für 1899 zu
erhebenden Kreisobligationen des Kreises Greifswald
sind folgende Nummern gezogen worden:
I. und II. Emission Litt. A. Nr. 14, 34, 36, 39,
40, 55, 79, 176, 182, 197, 236, 305, 339,
354 über je 600 Mark.
Litt. B. Nr. 14 über 300 Mark.
III. Emission Litt. A. Nr. 31, 35, 36 über je
600 Mark.
IV. Emission Litt. A. Nr. 33, 39 über je
1500 Mark.
Litt. B. Nr. 74, 117, 177 über je 600 Mark.
Litt. C. Nr. 117 über 300 Mark.
V. Emission Litt. A. Nr. 35, 40, 41, 51, 77, 81
über je 1000 Mark.
Litt. C. Nr. 61, 63 über je 200 Mark.
VI. Emission Litt. A. Nr. 34, 39, 40, 42, 55 über
je 1000 Mark.
Litt. C. Nr. 61, 63, 150 über je 200 Mark.
welche den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt
werden, den Kapitalbetrag vom 2. Januar 1900 ab
gegen Rückgabe der Obligationen und der Zinsscheine
der nächsten Fälligkeitstermine sowie der Zinsen bei
der Kreis-Steuern-Kasse bierorts in Empfang zu
nehmen.
Von den im Jahre 1897 ausgelassenen Obligationen
ist noch nicht eingegangen:
III. Emission Litt. B. Nr. 38 über 300 Mark.
Von den im Jahre 1898 ausgelassenen Obligationen
sind noch nicht eingegangen:
I. Emission Litt. A. Nr. 65, 156, 172, 273 über
je 600 Mark.
IV. Emission Litt. C. Nr. 1 über 300 Mark.
Greifswald, den 12. Juni 1899.
Der Landrath.
v. Behr.

Haut-, Unterleibsleiden,
Geschwüre jeder Art, Blasenleiden, Nerven-
schmerzen, Spei, veraltete Auslässe, heilt ohne
Injektion und Verursachung, auswärts bierlich
Falbe, Berlin,
Erfasserstr. 44.

Ausienkarten!!!
Gründer Versand! 1000 Muster.
Künstlerisch ausgeführt. 25 Stück 1 Mk.,
100 St. 3 Mk., sortiert, franco.

Künstlerrampe!!!
Mit 8 Holzgraven von ersten Künstlern
Grossloft 3. Markt.

Billige Lecture!!!
Letzte Jahrgänge
von: Leipz. Illust. Zeit., Chronik der Zeit,
Grenzboten, Westermann'sche Monatshefte, Fels z.
Meer, Münch. humor. Blätter, London News, Gra-
phic, 3. Mk., Land und Meer, Buch für Alle,
Gartenlaube, Gute Stunde, Universum, Illust. Welt,
Fliegende Blätter, 3. Mk., Daheim, Roman-
bibliothek, Berl. Illust. Zeitung, Das neue Blatt,
Dies Blatt gehört d. Hausfrau, Heitere Welt, per
Jahrgang, kompl. 1,50 Mk.
Germania, Berlin, Besselstr. 11A.

Otto Weile,
Uhrmacher,
König-Strasse Nr. 10.
früher Vangerbrück, und Wollert-Eden,
empfiehlt jetzt sein großes Lager aller Arten Uhren
zu außerordentlich billigen Preisen unter mehrfacher
Garantie:
Gold. Amer.-Uhren, von 18, 16, 14, 12, 10, 8, 6, 4, 3, 2, 1 Mk.
Gold. Damen- 18, 16, 14, 12, 10, 8, 6, 4, 3, 2, 1 Mk.
Silb. Amer.- 12, 10, 8, 6, 4, 3, 2, 1 Mk.
Silb. Damen- 12, 10, 8, 6, 4, 3, 2, 1 Mk.
Stahl- 12, 10, 8, 6, 4, 3, 2, 1 Mk.
Nickel- 12, 10, 8, 6, 4, 3, 2, 1 Mk.
Reparaturen von Uhren jeder Art werden
billig und prompt ausgeführt.

Geschäftsbücher,
Contobücher,
vordrucksmäßige Kontrollbücher für
Gefundevermieter, Althändler,
für Fleischbeschauer, Fleischer
und Fleischhändler;
Fremdenbücher für Hotelbesitzer;
polizeiliche An- und Abmeldebücher;
Zins- und Mietzinsrechnungsbücher,
Schornsteinfegerbücher u. st. v. v. v.
bei
R. Grassmann,
Breitestr. 41/42.
Briefmarken, ca. 180 Sorten 60 Pf.,
ca. 80 Sorten 35 Pf., 100 verschiedene
überseits bei G. Zehmayer,
Münster, Sabroelstr. 10.

Dr. Brehmer's Heilanstalt
für Lungenkranke
zu Görbersdorf in Schlesien.
Sommer- und Winterkuren gleiche weltbekannte Erfolge.
Chefarzt **Dr. Carl Schloessing,**
früher Assistent der Prof. v. Strümpell'schen Klinik in Erlangen.
Prospekte kostenfrei durch
Die Verwaltung.
Paradiso bei LUGANO
Hôtel Pension de l'Europe.
Modernster Komfort. Lift. 140 Betten. Dampfschiffände und Tramhaltestelle
vor dem Hause.
Für Winternachurlaub auf komfortabel eingerichtete, Warmwasserheizung
in allen Räumen, so dass im ganzen Hause eine gleichmässige, gesunde Temperatur
hergestellt werden kann.
Heizung, Licht und Bedienung werden in den bescheidenen Passanten- und
Pensionspreisen nicht berechnet.
Die Eigentümer:
Frau HIRT-WYSS & Co.

Probe-Nummer gratis
Nummer 1 in allen Buchhandlungen ab 1. Oktober 1899. 36. Jahrg.
Daheim
Ein deutsches Familienblatt mit Illustrationen
Wertvolle Romane, Novellen, Erzählungen
der beliebtesten Schriftsteller, darunter jährlich 4 große Romane,
deren Lebenspreis in Buchausgaben mindestens 20 Mk. betragen wird.
Reicher Bilderschnitt in künstlerischer Ausführung
nach Originalen erster Meister (Meisterwerke der Holzschneidekunst).
Eine Eigenart des Daheim sind seine interessanten Beilagen:
Aus der Zeit — für die Zeit. (Illustrirte Beilage)
Frauen-Daheim. (Zeitung für das häusliche Leben)
Hausmusik. (Musikzeitung für den häuslichen Kreis)
Der Hausgarten (Zeitung für Gartenbau und Zimmergärtner)
Kinder-Daheim. (für die Kinderheute)
Sammler-Daheim. (Organ für Viehhändler aller Art)
Preis: Vierteljahr 2 Mk., bei freier Zustellung ins Haus 2 Mk. 15 Pf.,
auch in dreimonatlich. Heften mit schönem Farbdruck 50 Pf.
Man abonnirt bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

S. Roeder's Bremer Börsenfedern
Schutzmarke
S. ROEDER'S
BREMER BÖRSENFEDER
Anerkannt beste Schreibfedern.
Überall zu haben.
Neu! Verfertigt No. 55. (Sehr elastisch.)

201. Königl. Preuss. Klassenlotterie.
4. Klasse. Ziehung am 6. November 1899. (Vorm.)
Nur die Gewinne über 200 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. N. St. N. F. 3.)
206 70 696 809 14 938 1299 394 404 66 587 635
705 935 2115 514 (300) 631 746 71 602 987 93 3159
(3000) 127 73 240 484 (500) 503 433 781 036 93
4091 107 568 87 626 506 5103 359 456 (1000) 068
796 890 6107 65 81 (500) 65 (500) 67 (500) 238 80
336 59 537 80 683 93 722 40 834 57 (1000) 963 7129
320 567 (300) 75 607 (300) 8275 363410 11 0341 87
96 17 10 214 23 28 482 586 (700) 94 772 869
10273 (3000) 84 (1000) 303 45 502 774 803 (10000)
11 0 277 490 590 99 672 (1000) 85 850 60 68 906 (500)
12342 111 271 86 363 574 603 (300) 10 76 755 (500) 84
372 85 13222 105 517 771 81 825 43 82 89 99 653
14073 135 234 81 489 543 686 97 872 15 689 50 176
22 39 96 454 571 (3000) 610 75 874 913 39 16077
723 658 704 917 17042 56 334 327 44 422 56 300 611
712 32 960 (300) 18029 230 178 84 231 67 339 408
24 25 716 818 920 38 19167 90 418 60 (300) 89 802
40 64 996
206085 101 394 431 48 571 (1000) 75 92 639 838 927
50 21099 325 421 769 22084 161 93 469 515 738
(500) 860 (1000) 368 23500 39 (3000) 237 300 930
57 776 834 241 65 231 353 586 721 56 90 949 25117
22 71 291 402 6 (3000) 665 81 17 902 53 20010
92 (1000) 170 (1000) 200 383 486 558 658 68 702 40
946 27125 36 43 309 424 511 71 93 662 81 772 859
70 926 28243 62 304 452 837 900 25 36 78 29010
45 85 127 276 316 85 402 (10000) 88 751 83 856
919 56 (1000) 65
30089 135 293 307 95 438 43 574 (3000) 618 757
667 926 31103 (300) 207 370 77 619 43 87 836 (1000)
54 (300) 964 32105 344 681 82 624 62 56 33017 88
104 214 72 341 (300) 94 453 704 85 819 (300) 34011
42 637 89 (1000) 35005 275 369 473 332 925 36001
263 92 347 49 73 653 722 99 430 37100 91 323 604
18 47 741 848 85 962 38075 78 119 35 87 248 424 757
72 846 39158 65 67 304 7 438 775
40131 324 75 444 635 834 41022 107 244 (300) 528
601 69 870 929 42051 145 202 19 378 656 805 803
(300) 42 965 43271 459 (300) 683 801 60 905 25 44004
(500) 36 201 550 611 731 819 38 905 45074 (1000)
110 69 75 (30000) 279 339 829 46012 166 413 53
544 77 78 635 667 47020 201 87 338 646 61 96 800
859 84 48706 164 61 207 352 471 92 723 833 49010
47 84 253 446 900
50270 461 (3000) 504 (500) 55 56 79 (300) 840 937
51050 246 388 415 57 521 28 73 734 (3000) 72 866
52 94 152 325 32 377 439 505 57 644 712 (3000) 53271
569 (300) 661 707 955 90 54021 23 (3000) 115 581 822
55 55325 (500) 500 56 672 70 1 864 56038 109 423
64 73 602 722 853 993 (3000) 67334 83 431 557
(10000) 505 774 (3000) 662 14 58221 400 95 848
(3000) 17 51 94 286 59333 351 992 916
60120 68 84 323 37 38 404 35 544 611 12 703 917
55 61176 (500) 389 96 623 730 91 852 944 62992
103 437 (300) 41 (300) 583 881 807 31 67 63082 109
36 92 235 90 53 46 554 765 891 957 64079 402
561 85 65294 306 547 781 853 66050 135 385 463
(300) 64 90 92 588 608 85 878 902 6 18 67159 88
249 (500) 518 752 824 959 68072 129 224 99 329 53
424 669 (500) 734 64 76 814 69119 442 69 73 87 508
795 807 921
70100 78 287 340 632 43 54 50 739 71031 32 201
8 64 317 438 56 907 774 (3000) 807 11 14 72174
462 721 28 42 804 925 73018 117 344 401 35 (3000)
697 970 74047 189 203 9 62 (1000) 626 61 878 977
(300) 75006 20 89 110 (300) 230 399 540 48 716
76029 81 315 72 562 81 617 749 67 866 910 77013
47 109 212 1 321 90 549 638 823 (1000) 25 908 (300)
79 67 78049 404 99 762 67 79156 277 322 51
(1000) 746 837
80082 170 815 89 81168 308 28 450 693 (1000) 834
965 82157 307 79 510 761 122 93071 8300 220
(300) 300 467 504 (300) 83 907 84139 77 299 456
607 37 51 826 37 918 85167 287 574 614 968 58090
93 133 34 390 645 708 35 838 43 989 87036 51 (300)
107 239 673 743 805 10 20 (300) 88023 164 (3000)
282 364 476 534 656 57 78 747 88 327 51 954 88026
40 70 (1000) 169 93 205 66 800 333 70 476 656 910
903 92
90057 152 201 (10000) 35 (300) 356 472 516 36
646 758 867 91053 121 203 25 62 739 39 77 915
92052 74 97 280 372 506 93 673 725 879 93 93372
142 65 208 356 67 73 559 79 613 815 84 937 9417
85 244 60 345 62 746 863 82 95066 98149 306 (5000)
84 639 (300) 47 739 96041 68 72 152 205 27 322 24
429 779 803 97348 505 639 749 74 98001 106 293
99 388 465 90 604 97 (300) 734 53 57 (1000) 843 899
92 99127 54 329 32 425 49 50 69 500 790 (300) 953
(1000) 144 242 74 476 949 101263 300 531 (3000) 604
968 (3000) 103603 403 643 57 91 852 91 309 103034
287 373 678 758 876 (3000) 83 972 104031 101 60
245 46 379 402 594 740 887 948 91 (500) 105001 261
78 516 973 79 106039 (3000) 264 (500) 402 737 87 826

**MIGNON-
KAKAO**
SCHOKOLADE
24 Pfd. Packen 20, 50, 60 Pfd.
sind die feinsten Fabrikate der Neuzeit
Proben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos.
FR. DAVID SÖHNE, HALLER'S
In Stettin zu haben bei:
Robert Grahe, Confitüren, Königssthr. 9,
Wilh. Knapp, Bollwerk.
Fr. A. Schernau, Confitüren,
Mönchenstr. 2.
Frau **A. M. Schummler,** Molkerei, 11.
In Greifenhagen bei **Arthur Krichu.**
In Stargard bei **Otto Schliebner,**
Delikatessen.
In Finkenwalde bei **W. Torfstecher.**

Berliner Ausstellung 1896 prämiert
**Leichner's
Fettpuder**
Leichner's Kermelpuder
und Aspasiapuder
sind die besten unschädlichen Gesicht-
puder, geben der Haut einen zarten,
rosigen, jugendfrischen Ton. Man merkt
nicht, dass man gepudert ist. Zu haben
in der Fabrik Berlin, Schützen-
strasse 31 und in allen Parfümerien.
Man verlange stets:
Leichner'sche Waren!

201. Königl. Preuss. Klassenlotterie.
4. Klasse. Ziehung am 6. November 1899. (Vorm.)
Nur die Gewinne über 200 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. N. St. N. F. 3.)
70 120 22 98 276 79 491 519 784 (1000) 92 055
1299 (3000) 387 408 56 539 962 2066 67 82 223
505718 78 3112 85 (3000) 389 435 39 563 4236
30 645 756 79 802 5352 (3000) 683 (300) 904 6507
642 73 (500) 917 55 7106 7 79 85 235 (500) 31 44
986 410 76 530 49 631 61 700 302 945 8070 38 114
290 304 (1000) 31 90 464 708 800 43 (500) 990 9300
320 65 447 592 92 605 755 891 (300) 85 925 83
10788 138 275 441 77 535 638 870 1147 742 (3000)
47 12054 56 272 (1000) 518 38 (3000) 677 975 13109
344 438 35 509 657 80 900 14055 96 107 14 69 430
597 (1000) 827 15189 210 33 964 492 803 16107 72
(1000) 622 46 859 17032 99 540 795 18362 (300) 96
102 211 12 427 685 (500) 972 10143 270 328 38 405
6 605 72 93 813 18 94 91
20071 100 320 578 601 737 891 21147 78 90 251
83 653 92 22104 66 (1000) 206 13 (500) 517 85 88 694
788 935 323077 (500) 91 137 517 601 704 627 (3000)
925 24122 88 391 510 14 36 689 802 20 25304 351
427 505 76 646 756 26074 145 73 213 99 390 690
(500) 763 27016 343 (300) 92 657 741 805 91 955
28101 16 (3000) 287 94 306 55 (1000) 75 99 597 757
814 78 82 859 29104 250 510 66
30115 239 631 46 985 31221 26 67 605 731 902 56
32015 (1000) 237 451 39 658 66 721 803 987 33024
82 283 323 488 92 9 35 (500) 34267 501 26 41 756
892 948 49 35088 91 111 220 331 411 42 803 951
36012 25 189 392 418 31 531 707 37100 139 52 227
316 (300) 42 416 (300) 868 961 38008 (300) 200 48
(500) 353 402 618 59 74 836 956 39118 22 232
425 739 38 847
40941 54 257 427 826 62 41256 328 422 525 654
723 561 907 39 49 42004 28 94 207 96 433 36 77
(1000) 95 547 (3000) 737 88 91 830 (500) 990 42033
234 173 471 99 653 617 (500) 33 42064 463 543 47 91
608 33 90 892 (3000) 45104 94 215 412 505 (1000)
798 963 46 564 61 74 556 74 707 925 47136 62 411
30 47 549 70 750 56 372 911 58 48 354 315 461 088
926 49153 242 43 406 54 676 768 83
50154 (300) 90 203 53 58 477 573 742 (3000) 838
972 51095 106 70 98 394 306 456 519 885 52280 304
72 528 673 58 74 67 53140 91 362 491 509 083 857
955 54060 133 289 90 496 684 912 (1000) 55078 119
13 267 58 94 301 99 77 517 885 54124 330 436 67
551 84 (500) 26 81 684 972 57123 427 84 (1000) 813
58204 610 746 261 688 (3000) 460 720 903 59178 246
477 059 70 78 89 90 (10000)
60058 397 440 553 075 61025 (3000) 362 410 71
561 97 710 62018 166 241 77 (300) 70 30 320 425
50 910 95 623 42 749 (1000) 93 908 18 41 74 81
63055 187 422 50 81 575 64108 9 223 39 41 301 29
(300) 87 487 549 69 698 (1000) 729 30 819 66109
91 65 904 221 92 324 (1000) 121 215 313 52 428 913
672 319 455 77 825 (1000) 68049 308 69 730 720
46 28 839 46 92 914 41 69116 30 873 428 92 507 (500)
872 903 (300) 34 71 87
70123 (3000) 37 268 513 730 98 893 967 91 71083
179 90 239 590 (300) 675 795 904 53 72340 67 118
356 60 91 485 73116 312 (30000) 512 614 38 50 766
(500) 77 803 74051 354 57 429 580 662 719 861
(300) 942 68 76005 55 118 67 78 633 77 988 76017
576 83 80 701 85 104272 455 539 780 105302 (500)
261524 38 910 33 92 106032 50 172 77 269 542 91
665 797 (3000) 107023 (3000) 27 37 120 40 232 329
36 56 403 49 62 638 611 701 41 908 108045 116 218
51 303 (500) 400 (300) 65 88 508 20 38 601 108018
43 130 (500) 45 307 (1000) 35 458 566 69 735 907
70 56
110173 4 540 83 332 95755 688 797 110174 218
400 (300) 625 752 59 989 112123 38 310 631 32 535
961 113234 351 (1000) 560 99 730 888 89 831 42 73
114117 219 28 (500) 44 60 310 478 744 56 63 (3000)
70 85 874 115147 460 549 49 611 80 749 (300) 56
66 809 116124 51 430 739 900 (3000) 117010 132 40

Lohnender Erwerb
durch Fabrikation leicht verkäuflicher, täglicher Ge-
brauchartikel. Viele Anerkennungen. Katalog gratis.
Fallnicht's Laboratorium, Danzig.

Bertreter
für den Bau von Gasanlagen, Heizkesseln, Gas-
apparaten, Galometern, Eisenkonstruktionen,
Brüden, Hochpfeifen.
gesucht.
Offerten unter **B. K. 2238** bef. die Annoncen-
Expedition **G. L. Daube & Co., Berlin W. 8.**

Gelegenheit
VIEL GELD
zu verdienen
bietet dem Capitalisten die
Londoner Börse.
Ausführlicher Londoner
Wochen-Börsenbericht
gratis und franco durch
J. WEHL, Bankgeschäft,
Berlin, Friedrichstr. 31.